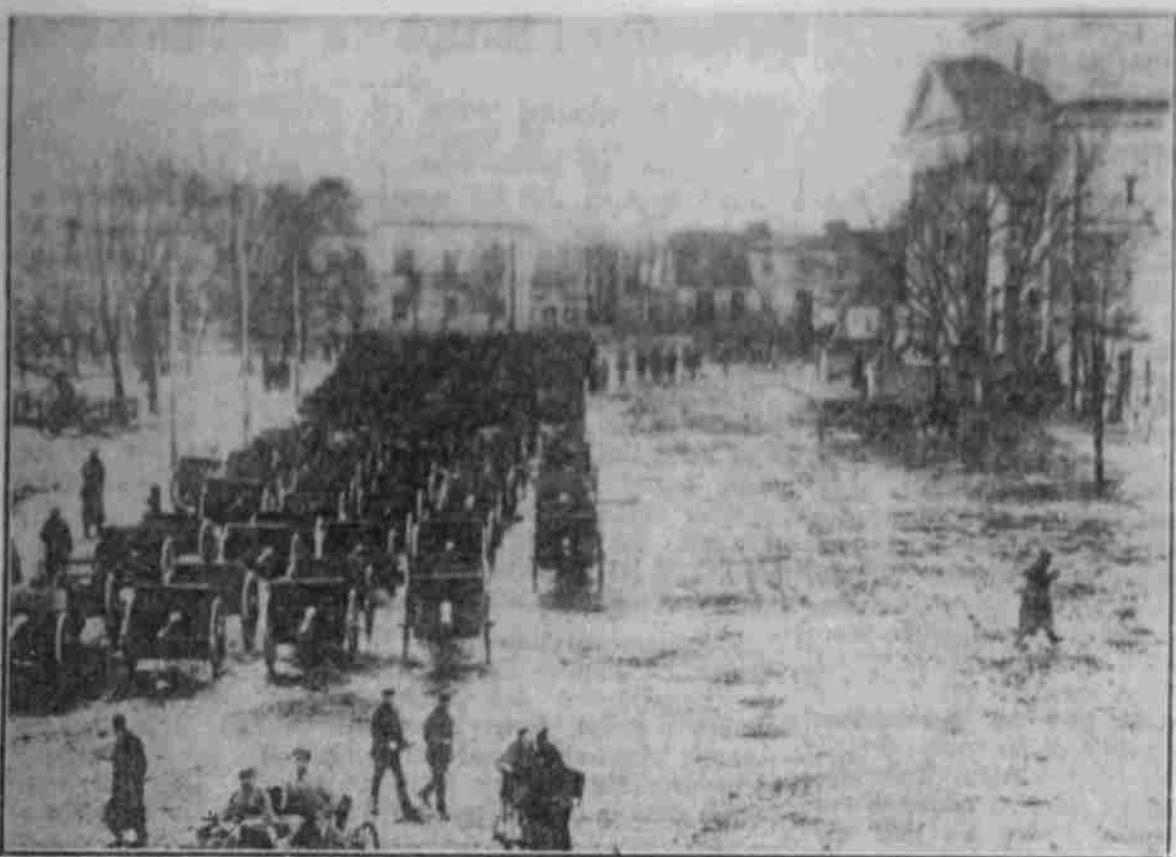




Die Regimentszusammenstellung im Felde. Der Kaiser (X) bei dem Preußen-Märkte-Gebirgs-Regiment entlädt seinen 100jährigen Schießstiel.



Stromalöcher bewohnter von deutschen Soldaten errichtet.



50 erbeutete russische Geschütze, aufgestellt an der Katholischen Kirche in Suvalki.



Deutsche Klar im Netherland,
Den Blick in den Händen zur heiligen
Mehr.
Die Weisheit im Auge, die Kraft in den
Schwingen,
Er wird Euch schlagen und niederringen.
Ihr, die Ihr das Elend auf Euch geöffnet,
Mit feiger Augen den Frieden verschafft.
Der deutsche Klar, der Herrscher im Nether,
Er wird Euch schlagen, Ihr falschen Vers
räther!



Prinz Joachim von Preußen (links), der jüngste Kaisersohn, mit Oberst Basse (rechts), dem heldenmütigen Kommandanten der 7. Kav. in einem Motorschlitten auf dem Löwenfelsen bei Löben.

40 Stunden ununterbrochen im Feuer. Dem Briefe eines englischen Offiziers an der Front entnehmen die "Times" die Schilderung eines heftigen Artilleriegefechts bei St. Gob, wo die Deutschen dreißig Stunden hintereinander das Feuer unter-

hielten, bis ein Waffenstillstand von zwei Stunden abgeschlossen wurde, um die Verwundeten aufzulegen. Der Offizier schreibt: "Die Deutschen und unsere Soldaten eilten umher, um die heiderfeindlichen Verwundeten zu holen. Das war recht merkwürdig, da man sich noch erst wenige Stunden



Großfürst Nikolai Nikolajewitsch, der Generalissimus der russischen Feld-Armee.



Improvistierter Kochofen im Felde.



Englische Soldaten schließen aus einer stark beschädigten Brücke heraus.



Stab einer Reservedivision unter Führung des Generalleutnants v. Schwerin (X) bei der Winterschlacht in der Champagne.



Im Lazaret in Zulda.